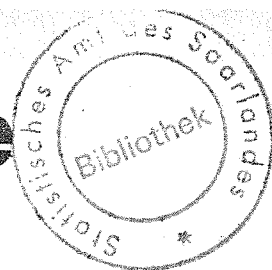


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 59 29

G O – Handelszensus 1968 – 3

Ausgegeben am 22. September 1971

Handelsvermittlung im Saarland

– Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 –

Allgemeine Vorbemerkungen

Nachdem erstmals im Jahre 1961 (im übrigen Bundesgebiet im Jahre 1960) eine Befragung der Unternehmen des Handels- und Gastgewerbes durchgeführt wurde, fand im Jahre 1968 erneut ein Handelszensus statt. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebung bildete das Gesetz über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe vom 1. April 1968 (BGBl. I, S. 241). Stichtag der Erhebung war für die Unternehmen des Handels der 30. 9. 1968, für das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe der 31. 8. 1968.

Mit der Handels- und Gaststättenzählung wurden von den Unternehmen des Handels- und Gastgewerbes wichtige Daten wie Umsatz, Beschäftigte und andere Merkmale erfragt, die geeignet waren, ein Strukturbild dieser für die Gesamtwirtschaft wichtigen Wirtschaftszweige zu geben.

Beim Vergleich mit den Ergebnissen des Handelszensus 1961 muss beachtet werden, dass damals alle Wertangaben für den 18 Monate umfassenden Veranlagungszeitraum 1959/60 erfragt und danach auf ein volles Kalenderjahr umgerechnet wurden. Man muss weiter berücksichtigen, dass sich bei der Erhebung 1961 die Anpassungsschwierigkeiten nach der Eingliederung des Saarlandes in den DM-Raum noch stark ausgewirkt haben, so dass ein einfacher Zahlenvergleich den Gegebenheiten nicht immer gerecht werden kann.

Wie bei den übrigen Bereichen der Handels- und Gaststättenzählung war auch bei der Handelsvermittlung das Unternehmen die Erhebungseinheit. Die Zuordnung erfolgte dabei nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt. Das bedeutete, dass Unternehmen mit verschiedener wirtschaftlicher Tätigkeit nur dann der Handelsvermittlung zugeordnet wurden, wenn hier der Schwerpunkt der Einkünfte aus der wirtschaftlichen Betätigung lag.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

105.

Die Zuordnung zu den Klassen der Systematik der Wirtschaftszweige erfolgte nach dem überwiegend vermittelten Warensortiment. Zur Vermeidung von Unklarheiten über die Zuordnung zum Bereich Handelsvermittlung werden im folgenden die wichtigsten Begriffe erläutert.

Zur **Handelsvermittlung** zählen alle Unternehmen, deren Tätigkeit ausschliesslich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung zu vermitteln.

Handelsvertreter sind selbständige Gewerbetreibende, die ständig damit betraut sind, für einen oder mehrere andere Unternehmer Geschäfte zu vermitteln oder in deren Namen abzuschliessen. Als Handelsvertreter gelten auch Tankstelleninhaber, die Treibstoffe in fremdem Namen für fremde Rechnung absetzen.

Handelsmakler sind selbständige Gewerbetreibende, die die Vermittlung von Verträgen über Gegenstände des Handelsverkehrs übernehmen, ohne dabei wie die Handelsvertreter in einem ständigen Vertragsverhältnis zu ihrem Auftraggeber zu stehen.

Versandhandelsvertreter sind Handelsvertreter, die im Auftrage eines anderen Unternehmens oder mehrerer anderer Unternehmen (Versandhändler, andere Einzelhändler, Grosshändler, Produzenten) private Haushalte aufsuchen und von diesen Bestellungen auf Waren entgegennehmen, die den Bestellern in der Regel von den Lieferfirmen (in deren Namen und für deren Rechnung) zugestellt werden.

Zum **Umsatz** des Handelsvermittlers zählen in erster Linie die Provisionseinnahmen, die das Unternehmen für seine vermittelnde Tätigkeit erhält (z.B. für Vermittlung von Warenlieferungen des Grosshändlers an den Einzelhändler oder des Produzenten an Gross- und Einzelhändler u. dgl.). Daneben gehören zum Umsatz auch die Erlöse aus dem Verkauf von Handelswaren oder aus anderen Geschäften (Gastgewerbe, Handwerk). Nicht zum Umsatz gehören Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen.

Nicht mit dem Umsatz zu verwechseln ist der gegen Provision vermittelte Warenumsatz, bei dem es sich um den Gesamtwert der vermittelten Waren handelt.

Der **Rohertrag** setzt sich bei den Handelsvermittlern aus den Provisionseinnahmen aus dem Fremdgeschäft und, sofern Eigengeschäfte getätigt werden, zusätzlich aus der Differenz zwischen Umsatz und Wareneinsatz zusammen.

Ergebnisse

1. Gesamtüberblick

Nach den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1968 wurden am 30. 9. 1968 im Saarland 2 043 Unternehmen der Handelsvermittlung festgestellt, in denen 3 509 Personen beschäftigt waren. Der Umsatz belief sich im Jahre 1967 auf über 65 Mio DM, wobei mit 37,5 Mio DM über die Hälfte auf Provisionen und Kostenvergütungen entfiel. Der Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren belief sich auf rd. 700 Mio DM.

Von den 2 043 Unternehmen der Handelsvermittlung waren 899 oder 44 % Handelsvertreter und -makler. 563 Einheiten oder 27,6 % waren Vertragstankstellen und mit 581 Unternehmen oder 28,4 % fast die gleiche Anzahl Versandhandelsvertreter.

Bei der letztgenannten Gruppe muss mit einer gewissen Untererfassung gerechnet werden; es dürfte sich hierbei aber im wesentlichen um kleine Unternehmenseinheiten handeln.

Struktur der Handelsvermittlung im Saarland

Wirtschaftsgruppe	Unternehmen		Beschäftigte		Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren		Umsatz					
	am 30. 9. 1968				im Geschäftsjahr 1967				darunter Provision und Kostenvergütungen			
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	Anteil an vermittelten Waren in %	
Waren verschiedener Art	21	1,0	25	0,7	3 835	0,5	230	0,3	185	0,5	4,8	
Getreide, Saaten, Futter, Düngemittel												
Rohstoffe u. Halbwaren (o. Tankst.)	87	4,2	140	4,0	65 801	9,4	3 896	6,0	2 883	7,7	4,4	
Nahrungs- und Genussmittel	190	9,3	332	9,5	171 987	24,5	15 595	23,8	5 804	15,5	3,4	
Bekleidung, Wäsche, Sportart., Schuhe	142	7,0	204	5,8	85 901	12,3	4 049	6,2	3 758	10,0	4,4	
Eisen- u. Metallwaren, Fertigwaren	149	7,3	254	7,2	91 011	13,0	5 561	8,5	4 526	12,1	5,0	
Elektro-, feinmech., opt. Erzeugn.	72	3,5	144	4,1	28 713	4,1	3 578	5,4	1 806	4,8	6,3	
Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf	167	8,2	266	7,6	85 707	12,2	6 095	9,3	4 496	12,0	5,2	
Sonstige Waren	71	3,5	109	3,1	32 125	4,6	2 266	3,5	1 776	4,7	5,5	
Handelsvertreter u. -makler zus. (o. Tankst. u. Versandhandelsvertr.)	899	44,0	1 474	42,0	565 080	80,6	41 270	63,1	25 234	67,3	4,5	
Tankstellen	563	27,6	1 419	40,4	104 722	15,0	20 827	31,8	8 941	23,9	8,5	
Versandhandelsvertreter	581	28,4	616	17,6	30 934	4,4	3 311	5,1	3 311	8,8	10,7	
Handelsvermittlung insgesamt	2 043	100,0	3 509	100,0	700 736	100,0	65 408	100,0	37 486	100,0	5,3	

In der Gruppe der Handelsvertreter und -makler (ohne Tankstellen und Versandhandelsvertreter) war die Vermittlung von Nahrungs- und Genussmitteln am stärksten vertreten. Es folgten die Vermittlung von Fahrzeugen, Maschinen und technischem Bedarf, die Gruppe mit Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren und die Vertreter mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln und Schuhen. Die restlichen Zweige machen nur rund ein Viertel an der Gesamtzahl der Handelsvertreter und -makler aus.

Ähnlich ist bei dieser Gruppe der Handelsvertreter und -makler auch die Verteilung der Beschäftigten auf die einzelnen Wirtschaftsgruppen. Einem Unternehmensanteil von 44 % steht ein Anteil an den Beschäftigten von 42 % gegenüber. Während nur 28 % der Unternehmen der Handelsvermittlung Agenturtankstellen sind, entfällt auf diese Gruppe ein Beschäftigtenanteil von zwei Fünfteln. Die Versandhandelsvertreter, die mit ebenfalls 28 % an der Unternehmenszahl beteiligt sind, partizipieren an den Beschäftigten nur mit knapp 18 %.

Am Umsatz gemessen steht ebenfalls die Vermittlung von Mineralölerzeugnissen mit fast einem Drittel des Gesamtumsatzes an der Spitze. An zweiter Stelle folgen die Handelsvertreter mit Nahrungs- und Genussmitteln (23,8 %) vor den Vermittlern von Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf (9,3 %) und mit Eisen- und Metallwaren (8,5 %).

Auf die übrigen Zweige der Handelsvertreter und -makler (ohne Tankstellen und Versandhandelsvertreter) entfällt ein Umsatzanteil von gut einem Fünftel. Die Versandhandelsvertreter erwirtschafteten nur ein Zwanzigstel des Gesamtumsatzes.

Bei den meisten Gruppen erreichte der Anteil der Provisionen und Kostenvergütungen weit über die Hälfte des Gesamtumsatzes.

Lediglich bei den Agenturtankstellen und vor allem bei den Handelsvermittlern mit Nahrungs- und Genussmitteln lagen die Anteilssätze mit 42,9 % bzw. nur 37,2 % wesentlich niedriger.

Von den im Jahre 1967 vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen entfielen gut zwei Drittel auf die Gruppe der Handelsvertreter und -makler (ohne Tankstellen und Versandhandelsvertreter), rd. 24 % auf die Agenturtankstellen und nicht ganz 9 % auf Versandhandelsvertreter.

Innerhalb der Gruppe der Handelsvertreter (ohne Tankstellen und Versandhandelsvertreter) wurden die höchsten Provisionseinnahmen bei der Vermittlung von Nahrungs- und Genussmitteln (15,5 %) verbucht. Es folgten die Vermittlung von Eisen- und Metallwaren, Fertigerzeugnissen (12,1 %), von Fahrzeugen, Maschinen und technischem Bedarf (12,0 %) sowie die Vermittlung von Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen (10,0 %). Die restlichen Gruppen waren an den gesamten Provisionseinnahmen nur mit knapp 18 % beteiligt.

Von besonderer Bedeutung für die Handelsvermittlung ist der Anteil der Provisionseinnahmen am Gesamtwert der vermittelten Waren. Für die gesamte Handelsvermittlung ergab sich ein durchschnittlicher Provisionssatz von 5,3 %. Wesentlich höhere Sätze wurden bei den Versandhandelsvertretern (10,0 %) und bei der Vermittlung von Mineralölerzeugnissen in Agenturtankstellen (8,5 %) errechnet.

Der niedrigste Provisionssatz wurde bei der Vermittlung von Nahrungs- und Genussmitteln mit 3,4 % festgestellt.

2. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

Von den 899 Unternehmen der Handelsvertreter und -makler (ohne Tankstellen) hatten zwei Drittel (598) nur einen Beschäftigten, 200 hatten 2 Beschäftigte und bei weiteren 68 Unternehmen waren 3 bis 4 Personen tätig. Nur 33 Unternehmen hatten über 5 Beschäftigte.

Bei den Tankstellen meldeten von 563 Unternehmen 109 nur 1 Beschäftigten, 254 Betriebe gaben 2 Beschäftigte an und noch bei 158 Einheiten waren 3 oder 4 Personen tätig. In 41 Unternehmen waren 5 und mehr Personen beschäftigt.

Von den 581 Versandhandelsvertretungen meldeten nur 29 mehr als eine tätige Person.

**Handelsvermittlung nach Beschäftigten- und
Umsatzgrößenklassen
am 30. 9. 1968**

Wirtschaftsgruppe	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz 1967	
	am 30. 9. 1968	Anzahl	ins- gesamt	darunter Provi- sionen und Kosten- ver- gütun- gen
Unternehmen mit...Beschäftigten am 30. 9. 1968				1 000 DM
Waren verschiedener Art, Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
1	17	17	178	146
2	4	8	52	39
3 und 4	—	—	—	—
5 und mehr	—	—	—	—
Rohstoffe und Halbwaren (ohne Tankstellen)				
1	59	59	964	842
2	19	38	910	857
3 und 4	9	43	2 022	1 184
5 und mehr				
Nahrungs- und Genussmittel				
1	121	121	1 911	1 840
2	40	80	1 906	1 228
3 und 4	21	71	4 941	1 414
5 und mehr	8	60	6 837	1 522
Bekleidung, Wäsche, Sportart., Schuhe				
1	89	89	1 775	1 723
2	45	90	1 802	1 699
3 und 4	8	25	472	336
5 und mehr	—	—	—	—
Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren				
1	99	99	1 698	1 589
2	31	62	1 116	862
3 und 4	11	36	1 028	682
5 und mehr	8	57	1 719	1 393
Elektro-, feinmechan. und opt. Erzeugnisse				
1	49	49	797	730
2	13	26	426	351
3 und 4	6	20	803	223
5 und mehr	4	49	1 552	502
Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf				
1	116	116	2 172	1 873
2	34	68	1 473	1 247
3 und 4	9	29	853	674
5 und mehr	8	53	1 597	702
Sonstige Waren				
1	48	48	809	661
2	14	28	715	482
3 und 4	9	33	742	633
5 und mehr				
Handelsvertreter und -makler zusammen (ohne Tankstellen und Versandhandelsvertreter)				
1	598	598	10 304	9 404
2	200	400	8 400	6 765
3 und 4	68	222	9 423	4 183
5 und mehr	33	254	13 143	4 882
Tankstellen				
1	109	109	1 708	921
2	254	508	6 508	2 894
3 und 4	158	522	7 755	3 371
5 und mehr	42	280	4 856	1 755
Versandhandelsvertreter				
1	552	552	2 670	2 670
2	25	50	487	487
3 und 4	4	14	154	154
5 und mehr				
Handelsvermittlung zusammen				
1	1 259	1 259	14 682	12 995
2	479	958	15 395	10 146
3 und 4	229	753	17 235	7 611
5 und mehr	76	539	18 096	6 734
Insgesamt	2 043	3 509	65 408	37 486

Wirtschaftsgruppe	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz 1967	
	am 30. 9. 1968	Anzahl	ins- gesamt	darunter Provi- sionen und Kosten- ver- gütun- gen
Unternehmen mit einem Umsatz von.... bis unter.... DM				1 000 DM
Waren verschiedener Art, Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
unter 8 000	7	9	11	11
8 000 bis 20 000	6	7	89	73
20 000 bis 50 000	4	5	130	101
50 000 bis 100 000	—	—	—	—
100 000 und mehr	—	—	—	—
Neugründungen	4	4	—	—
Rohstoffe und Halbwaren (ohne Tankstellen)				
unter 8 000	17	17	78	75
8 000 bis 20 000	20	23	266	255
20 000 bis 50 000	20	29	651	587
50 000 bis 100 000	8	16	508	411
100 000 und mehr	10	42	2 393	1 555
Neugründungen	12	13	—	—
Nahrungs- und Genussmittel				
unter 8 000	32	32	120	116
8 000 bis 20 000	40	54	502	471
20 000 bis 50 000	51	72	1 546	1 535
50 000 bis 100 000	25	68	1 682	1 529
100 000 und mehr	17	80	1 745	2 153
Neugründungen	25	26	—	—
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe				
unter 8 000	11	11	51	51
8 000 bis 20 000	23	26	316	292
20 000 bis 50 000	68	97	2 201	2 168
50 000 bis 100 000	22	47	1 481	1 257
100 000 und mehr				
Neugründungen	18	23	—	—
Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren				
unter 8 000	17	18	74	74
8 000 bis 20 000	36	42	483	437
20 000 bis 50 000	46	59	1 307	1 204
50 000 bis 100 000	21	55	1 382	1 214
100 000 und mehr	10	56	2 315	1 597
Neugründungen	19	24	—	—
Elektro-, feinmechan. u. opt. Erzeugnisse				
unter 8 000	10	11	35	33
8 000 bis 20 000	11	13	147	147
20 000 bis 50 000	27	36	782	717
50 000 bis 100 000	7	17	462	350
100 000 und mehr	5	50	2 152	559
Neugründungen	12	17	—	—
Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf				
unter 8 000	22	22	87	84
8 000 bis 20 000	33	39	439	408
20 000 bis 50 000	55	80	1 729	1 553
50 000 bis 100 000	17	33	1 146	958
100 000 und mehr	16	67	2 694	1 201
Neugründungen	24	26	—	—
Sonstige Waren				
unter 8 000	16	16	62	62
8 000 bis 20 000	8	9	99	99
20 000 bis 50 000	23	33	725	672
50 000 bis 100 000	16	43	1 770	933
100 000 und mehr				
Neugründungen	8	8	—	—
Handelsvertreter und -makler zusammen				
unter 8 000	132	136	518	506
8 000 bis 20 000	177	212	2 351	2 182
20 000 bis 50 000	294	411	9 071	8 537
50 000 bis 100 000	109	258	7 090	6 172
100 000 und mehr	65	316	22 240	7 837
Neugründungen	122	141	—	—
Tankstellen				
unter 8 000	31	46	148	111
8 000 bis 20 000	79	149	1 097	720
20 000 bis 50 000	177	395	5 769	2 811
50 000 bis 100 000	129	397	8 614	3 727
100 000 und mehr	34	207	5 199	1 572
Neugründungen	113	225	—	—
Versandhandelsvertreter				
unter 8 000	230	237	653	653
8 000 bis 20 000	91	99	1 110	1 110
20 000 bis 50 000	37	45	1 042	1 042
50 000 bis 100 000	7	14	506	506
100 000 und mehr	—	—	—	—
Neugründungen	216	221	—	—
Handelsvermittlung zusammen				
unter 8 000	393	419	1 319	1 270
8 000 bis 20 000	347	460	4 558	4 012
20 000 bis 50 000	508	851	15 882	12 390
50 000 bis 100 000	245	669	16 210	10 405
100 000 und mehr	99	523	27 439	9 409
Neugründungen	451	587	—	—
Insgesamt	2 043	3 509	65 408	37 486

Von den 899 Handelsvertretern und -maklern (ohne Tankstellen und Versandhandelsvertreter) konnten 122 als Neugründungen für das Geschäftsjahr 1967 noch keine Umsatzangaben machen. Von den 777 Unternehmen, die bereits im Jahre 1967 bestanden haben, meldeten 132 unter 8 000 DM liegende Jahresumsätze, 177 Einheiten hatten zwischen 8 000 und 20 000 DM liegende Einnahmen zu verzeichnen. Mit 294 Einheiten meldete die stärkste Gruppe Umsätze zwischen 20 000 und 50 000 DM. Auch die Grössenklasse mit Umsätzen zwischen 50 000 und 100 000 DM mit 109 Unternehmen war noch relativ stark besetzt. Nur 65 Unternehmen hatten Umsätze von mehr als 100 000 DM zu verbuchen.

Bei den Tankstellen waren die Grössenklassen 20 000 bis 50 000 DM (177) und 50 000 bis 100 000 DM (129) am stärksten besetzt.

110 Einheiten erreichten im Jahre 1967 noch keine 20 000 DM Jahresumsatz und nur bei 34 Unternehmen lagen die Erlöse über 100 000 DM. Von 113 Unternehmen konnten als Neugründungen keine Umsatzangaben geliefert werden.

Von den 581 Versandhandelsvertretern waren 216 Neugründungen oder Übernahmen. Von den restlichen 365 Einheiten hatten 230 im Jahre 1967 noch keine 8 000 DM eingenommen. Bei 41 Vertretern lag der Umsatz zwischen 8 000 und 12 000 DM, 50 meldeten zwischen 12 000 und 20 000 DM liegende Erlöse und 37 konnten zwischen 20 000 und 50 000 DM vereinnahmen. 7 Unternehmen gaben Umsätze zwischen 50 000 und 100 000 DM an.

3. Rechtsform der Unternehmen der Handelsvermittlung

Wie sich schon aus den Beschäftigtenzahlen ergibt, ist die Einzelfirma die Regel bei den Unternehmen der Handelsvermittlung. Von den 899 Handelsvertretern und -maklern (ohne Tankstellen und Versandhandelsvertreter) gaben 867 diese Rechtsform an. In 13 Fällen wurden mehrere Personen als Inhaber angegeben, ohne dass die Rechtsformen der oHG (9 Unternehmen) oder der KG (2 Unternehmen) gegeben waren. 8 Unternehmen wurden als GmbH geführt. Auch bei den 563 Tankstellen dominierte die Einzelfirma (529). Die Rechtsform „Mehrere Personen als Inhaber“ wurde in 27 Fällen angegeben. Die oHG wurde zweimal, die KG ebenfalls zweimal und die GmbH dreimal genannt.

Die Versandhandelsvertreter sind fast ausschliesslich Einzelfirmen.

4. Beschäftigtenstruktur der Handelsvermittlung

Von den 3 509 im Bereich der Handelsvermittlung tätigen Personen waren 2 289 männlichen und 1 220 weiblichen Geschlechts.

Während bei den Handelsvertretern und -maklern von 1 474 Beschäftigten 429 Frauen waren (29 %) und auch bei den 1 419 Tankstellen tätigen Personen Frauen mit 450 Personen fast gleich stark beteiligt waren (32 %), waren von den 616 Versandhandelsvertretern mit 341 Personen weit über die Hälfte Frauen.

Von der Gesamtzahl der Beschäftigten waren 891 oder ein Viertel teilbeschäftigt. Bei den Frauen erreichte der Anteil der Teilbeschäftigten mit 49 % fast die Hälfte aller in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen.

Beschäftigte in den Unternehmen der Handelsvermittlung am 30. 9. 1968
gegliedert nach der Stellung im Betrieb, nach Voll- und Teilbeschäftigten
und nach dem Geschlecht

Wirtschaftsgruppe		Unter- neh- men	Beschäftigte		Davon						Lehr- linge, Anlern- linge und Volon- täre
					Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber		unbezahlte mithelfende Familien- angehörige		Arbeitnehmer ohne Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre		
			ins- gesamt	darunter Teilbe- schäft.	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäft.	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäft.	ins- gesamt	darunter Teilbe- schäft.	
			Anzahl								
Waren verschiedener Art	i	21	25	11	21	8	4	3	—	—	—
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel	w		9	5	7	4	2	1	—	—	—
Rohstoffe und Halbwaren (ohne Tankstellen)	i	87	140	27	87	16	11	6	40	5	2
	w		34	11	10	3	9	6	14	2	1
Nahrungs- und Genussmittel	i	190	332	76	195	35	29	22	93	19	15
	w		110	46	29	11	26	19	47	16	8
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	i	142	204	38	141	7	26	18	36	13	1
	w		68	29	16	1	22	17	30	11	—
Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren	i	149	254	44	148	14	21	11	76	19	9
	w		72	26	11	3	15	9	38	14	8
Elektro-, feinmech. und optische Erzeugnisse	i	72	144	28	73	13	11	6	51	9	9
	w		31	11	5	2	9	4	16	5	1
Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf	i	167	266	49	169	25	25	15	59	9	13
	w		71	25	14	4	23	14	31	7	3
Sonstige Waren	i	71	109	29	74	13	14	9	21	7	—
	w		34	20	11	6	13	9	10	5	—
Handelsvertreter und -makler zusammen	i	999	1 474	302	908	131	141	90	376	81	49
	w		429	173	103	34	119	79	186	60	21
Tankstellen	i	563	1 419	245	583	34	299	170	345	41	192
	w		450	173	81	16	254	146	110	11	5
Versandhandelsvertreter	i	581	616	344	582	326	22	13	11	5	1
	w		341	249	316	235	18	10	6	4	1
Handelsvermittlung insgesamt	i	2 043	3 509	891	2 073	491	462	273	732	127	242
	w		1 220	595	500	285	391	235	302	75	27

Bei der Gruppe der Handelsvertreter und -makler (ohne Tankstellen und Versandhandelsvertreter) lag der Anteil der Teilbeschäftigten bei einem Fünftel, machte aber bei den weiblichen Beschäftigten rund zwei Fünftel aus. Ähnlich waren die Relationen auch bei den Tankstellenbetrieben.

Bei den Versandhandelsvertretern waren über die Hälfte der tätigen Personen teilbeschäftigt, bei den weiblichen Personen machte hier der Anteil der Teilbeschäftigten fast drei Viertel aus.

Von den Beschäftigten der Handelsvermittlung waren 2 073 tätige Inhaber oder Mitinhaber, von denen 500 Frauen waren, 462 Personen waren unbezahlte mithelfende Familienangehörige, darunter 391 Frauen. Weit über die Hälfte dieser Beschäftigtengruppe war teilbeschäftigt. Die Zahl der Angestellten und Arbeiter belief sich auf 732, diejenige der Lehrlinge auf 242.

Während bei den Handelsvertretern und -maklern (ohne Tankstellen und Versandhandelsvertreter) die Mehrzahl der Beschäftigten als tätige Inhaber bzw. Mitinhaber gemeldet wurden (908), waren bei den Tankstellen die Arbeitnehmer (einschliesslich Lehrlinge) 537 mit den mithelfenden Familienangehörigen (299) in der Überzahl.

Bei den Versandhandelsvertretern spielten nach der Stellung im Betrieb nur die Selbständigen eine Rolle.

5. Übernommene Vertretungen, Kundenkreis und Auftraggeber der Handelsvertreter im Saarland

Von den im Rahmen des Handelszensus 1968 erfassten 888 Handelsvertretern (ohne Handelsmakler) waren 2 499 Vertretungen übernommen worden. Das ergab einen Durchschnitt von 2,8 Vertretungen je Unternehmen.

Von den vertretenen Firmen hatten 207 ihren Sitz im Ausland, davon 15 ausserhalb des EWG-Raumes.

Unternehmen der Handelsvermittlung und ihr Kundenkreis (ohne Tankstellen und ohne Versandhandelsvertreter)

Wirtschaftsgruppe	Handels- vertreter am 30.9.1968	Davon unterhielten Geschäftsverbindungen zu						
		Unternehmen					Behörden u. anderen öffentl. Institutionen	sonst. Kunden
		der Industrie und des Hand- werks	des Gross- und Aussen- handels	des Einzel- ¹⁾ handels	des Gast- gewerbes	der Land- wirt- schaft		
Anzahl								
Waren verschiedener Art, Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel	19	—	1	2	—	14	—	4
Rohstoffe u. Halbwaren (ohne Tankstellen)	86	72	34	10	—	3	19	19
Nahrungs- und Genussmittel.	185	17	106	76	54	1	2	34
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	142	16	64	127	—	—	2	9
Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren	149	70	70	79	11	2	15	28
Elektro-, feinmech. und opt. Erzeugnisse	72	30	31	36	2	1	8	3
Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf	165	123	50	49	9	8	28	17
Sonstige Waren	70	25	26	33	4	2	20	11
Handelsvertreter insgesamt (ohne Tankstellen und ohne Versandhandels- vertreter)	888	353	382	412	80	31	94	125

1) Auch Apotheken.

Die meisten Handelsvertreter hatten ihren Kundenkreis im Bereich des Einzelhandels (412). Sehr oft wurde auch der Gross- und Aussenhandel (382) und die Industrie genannt. Geschäftsverbindungen zu Behörden (94), dem Gastgewerbe (80) und der Landwirtschaft (31) wurden seltener unterhalten. In 125 Fällen wurden Sonstige Kunden angegeben, wozu auch die privaten Haushalte zählen.

Von besonderer Bedeutung für die Beurteilung der Struktur der Handelsvermittlung ist eine Darstellung ihrer Auftraggeber.

Unternehmen der Handelsvermittlung und ihre Auftraggeber (ohne Handelsmakler)

Wirtschaftsgruppe	Unter- nehmen am 30. 9. 1968	Davon vermittelten für					Sonstige Auftrag- geber
		Unternehmen					
		der Industrie und des Handwerks	des Gross- und Aussen- handels.	des Versand- handels	des übrigen Einzel- handels		
Anzahl							
Waren verschiedener Art,							
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel	19	12	5	—	1	3	
Rohstoffe und Halbwaren (ohne Tankstellen)	86	73	16	—	2	1	
Nahrungs- und Genussmittel	185	108	76	1	9	10	
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	142	119	25	2	8	1	
Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren	149	136	23	1	3	1	
Elektro-, feinmech. und opt. Erzeugnisse	72	63	16	—	1	—	
Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf	165	143	31	—	4	1	
Sonstige Waren	70	47	27	1	3	—	
Handelsvertreter zusammen	888	701	219	5	31	17	
Tankstellen	563	250	312	—	—	2	
Versandhandelsvertreter	581	241	146	161	30	9	
Handelsvermittlung insgesamt	2 032	1 192	677	166	61	28	

Bei den Handelsvertretern (ohne Makler sowie ohne Tankstellen und Versandhandelsvertreter) wurden Vermittlungen hauptsächlich für Unternehmen aus dem industriellen Bereich durchgeführt (701). Auch der Grosshandel wurde noch häufig als Auftraggeber genannt (219). Nur selten traten der übrige Einzelhandel (31), sonstige Auftraggeber (17) und der Versandhandel (5) als Auftraggeber in Erscheinung. Bei den Agenturtankstellen waren die Auftraggeber praktisch nur dem Sektor Industrie (250) und dem Grosshandel (312) zuzurechnen.

Die Auftraggeber der Versandhandelsvertreter waren in allen Bereichen zu finden, so bei der Industrie (241), beim Grosshandel (146), beim Versandhandel (161), beim übrigen Einzelhandel (61) und als sonstige Auftraggeber (28).

6. Regionale Ergebnisse

Von den 899 Unternehmen der Handelsvermittlung (ohne Tankstellen und Versandhandelsvertreter) wurden mit 333 Einheiten rd. 37 % in der Landeshauptstadt erfasst. Sie meldeten 588 Beschäftigte im Jahre 1968, was einen Durchschnitt von 1,8 Beschäftigte je Unternehmen ergibt. Der im Jahre 1967 erzielte Umsatz erreichte mit 19,5 Mio DM rd. 47 % des Gesamtumsatzes dieser Gruppe. Ein weiteres Viertel der Unternehmen (224 mit 342 Beschäftigten) (1,5 je Unternehmen) wurde im Landkreis Saarbrücken festgestellt. Sie erzielten 1967 einen Umsatz von 7,5 Mio DM. Damit waren gut drei Fünftel der Handelsvertreter und -makler (ohne Tankstellen und Versandhandelsvertreter) in der Stadt Saarbrücken und im Landkreis Saarbrücken ansässig. Der Anteil dieser Region an den Beschäftigten war mit 63 % noch etwas höher; der Umsatzanteil erreichte sogar zwei Drittel des Gesamtumsatzes.

An zweiter und dritter Stelle folgen die Landkreise Saarlouis (89) und Ottweiler (80) mit fast gleichen Unternehmenszahlen.

Im Kreis Saarlouis belief sich die Zahl der Beschäftigten auf 153, im Kreis Ottweiler auf 127. Der im Jahre 1967 erzielte Umsatz lag im Kreis Saarlouis bei 3,25 Mio DM, im Kreis Ottweiler bei 2,43 Mio DM. Keine allzu grossen Unterschiede zeigten die Unternehmen und Beschäftigtenzahlen in den übrigen Kreisen. Während aber im Kreis St. Ingbert ein Umsatz von 3,14 Mio DM und im Kreis Merzig-Wadern von 2,87 Mio DM erzielt wurde, lagen in den Kreisen Homburg (1,4 Mio DM) und vor allem im Kreis St. Wendel (1,1 Mio DM) die Umsätze wesentlich niedriger.

**Unternehmen der Handelsvermittlung nach Kreisen am 30. 9. 1968
deren Beschäftigte, Umsatz 1967 und vermittelter Warenwert 1967**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Unternehmen	Beschäftigte insgesamt	Umsatz 1967			Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1967
			insgesamt	davon		
				Provisionen und Kosten- vergütungen aus der Waren- vermittlung	sonstige Erträge	
am 30. 9. 1968						
Anzahl		1 000 DM				
Saarbrücken	333	585	19 547	10 342	9 205	267 810
Homburg	45	61	1 396	1 057	339	22 557
Merzig-Wadern	38	72	2 874	1 469	1 405	28 091
Ottweiler	80	127	2 429	1 769	660	35 226
Saarbrücken	224	342	7 529	5 879	1 650	125 113
Saarlouis	89	153	3 250	2 466	784	42 444
St. Ingbert	52	78	3 143	1 562	1 581	30 979
St. Wendel	38	56	1 102	690	412	12 860
Handelsvertreter und -makler (o. Tankst. u.o. Versandhandelsvertreter)	899	1 474	41 240	25 234	16 036	565 080
Tankstellen	563	1 419	20 827	8 941	11 886	104 722
Versandhandelsvertreter	581	616	3 311	3 311	—	30 934
Handelsvermittlung insgesamt	2 043	3 509	65 408	37 486	27 922	700 736

Aus diesen unterschiedlichen Umsatzzahlen ergeben sich regional grosse Schwankungen bei den Durchschnittserlösen je Unternehmen.

Die Verteilung der Agenturtankstellen auf die Kreise weist den Landkreis Saarbrücken vor dem Kreis Saarlouis an der Spitze aus.

Bei der Betrachtung der regionalen Streuung muss beachtet werden, dass gerade eine erhebliche Zahl von Tankstellen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt als Kfz.-Reparaturbetriebe nicht im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung erfasst wurde.

Bei den Versandhandelsvertretern lassen sich kaum regionale Besonderheiten feststellen.